

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Gleitwort zur 1. Auflage	VI
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Die Biochemie nach Dr. Schüßler im alternativen Beratungsangebot der Apotheke.....	VIII

TEIL I GRUNDLAGEN

1	Grundlagen der Mineralstofflehre nach Dr. Schüßler	3
1.1	Das Besondere der Mineralstoffe nach Dr. Schüßler.....	4
2	Geschichte der Biochemie nach Dr. Schüßler	14
2.1	Biografie und Wirken des Dr. Wilhelm Heinrich Schüßler	14
2.2	Entwicklung und Verbreitung der Biochemie nach Dr. Schüßler.....	17
3	Was unterscheidet die Biochemie von der Homöopathie?	21
3.1	Wesentliche Unterschiede	21
4	Die Antlitzanalyse	25
4.1	Entwicklung der Antlitzdiagnose	25
4.2	Begriffsklärung: Antlitzdiagnose oder Antlitzanalyse.....	26
4.3	Die Antlitzanalyse als Wegweiser zum notwendigen Mineralstoff....	26
5	Mineralstoffspeicher im Körper	27
5.1	Betriebsspeicher: Aktuelle Verfügbarkeit von Mineralstoffionen	27
5.2	Puffer: Speicher für Belastungssituationen.....	27
5.3	Langzeitspeicher: Substanz.....	28
5.4	Konsequenzen für die Anwendung	28
6	Der Säure-Basen-Haushalt als lebenswichtige Grund- regulation.....	30
6.1	Die Bedeutung des pH-Werts	30
6.2	Puffersysteme des Blutes.....	31
6.3	pH-Regulation durch Atmung und Nierenfunktion	31
6.4	pH-Regulation durch den Leberstoffwechsel	31
6.5	Der pH-Wert und die Verdauung	32
6.6	Übersäuerung	33
6.7	Wege aus der Übersäuerung.....	34
7	Die Biochemie nach Dr. Schüßler als Teil einer ganzheitlichen Gesundheitspflege	35
7.1	Ein ganzheitliches Verständnis vom Menschen	35
7.2	Eckpunkte der Gesundheitspflege.....	36

TEIL II DIE MINERALSTOFFE NACH DR. SCHÜSSLER

8	Funktionsmittel Nr. 1: Calcium fluoratum D 12	47
8.1	Allgemeine Hinweise und Besonderheiten	47
8.2	Wirkungsbereich und Funktion	48
8.3	Calcium fluoratum und sein Bezug zu charakterlichen Strukturen.....	51
8.4	Bewährte Kombinationen	52
8.5	Begleitende Therapiemöglichkeiten	52
8.6	Hilfreiche Fragen.....	52
8.7	Fallbeispiele	53
9	Funktionsmittel Nr. 2: Calcium phosphoricum D 6.....	56
9.1	Allgemeine Hinweise und Besonderheiten	56
9.2	Wirkungsbereich und Funktion	57
9.3	Calcium phosphoricum und sein Bezug zu charakterlichen Strukturen.....	61
9.4	Bewährte Kombinationen	62
9.5	Begleitende Therapiemöglichkeiten	63
9.6	Hilfreiche Fragen.....	63
9.7	Fallbeispiele	63
10	Funktionsmittel Nr. 3: Ferrum phosphoricum D 12	66
10.1	Allgemeine Hinweise und Besonderheiten	66
10.2	Wirkungsbereich und Funktion	67
10.3	Ferrum phosphoricum und sein Bezug zu charakterlichen Strukturen.....	70
10.4	Bewährte Kombinationen	71
10.5	Begleitende Therapiemöglichkeiten	72
10.6	Hilfreiche Fragen.....	72
10.7	Fallbeispiele	72
11	Funktionsmittel Nr. 4: Kalium chloratum D 6.....	75
11.1	Allgemeine Hinweise und Besonderheiten	75
11.2	Wirkungsbereich und Funktion	76
11.3	Kalium chloratum und sein Bezug zu charakterlichen Strukturen.....	80
11.4	Bewährte Kombinationen	80
11.5	Begleitende Therapiemöglichkeiten	81
11.6	Hilfreiche Fragen.....	81
11.7	Fallbeispiele	82
12	Funktionsmittel Nr. 5: Kalium phosphoricum D 6.....	84
12.1	Allgemeine Hinweise und Besonderheiten	84
12.2	Wirkungsbereich und Funktion	85

12.3	Kalium phosphoricum und sein Bezug zu charakterlichen Strukturen.....	90
12.4	Bewährte Kombinationen	91
12.5	Begleitende Therapiemöglichkeiten	91
12.6	Hilfreiche Fragen.....	92
12.7	Fallbeispiele	92
13	Funktionsmittel Nr. 6: Kalium sulfuricum D 6	95
13.1	Allgemeine Hinweise und Besonderheiten	95
13.2	Wirkungsbereich und Funktion	96
13.3	Kalium sulfuricum und sein Bezug zu charakterlichen Strukturen.....	99
13.4	Bewährte Kombinationen	100
13.5	Begleitende Therapiemöglichkeiten	100
13.6	Hilfreiche Fragen.....	101
13.7	Fallbeispiele	101
14	Funktionsmittel Nr. 7: Magnesium phosphoricum D 6	103
14.1	Allgemeine Hinweise und Besonderheiten	103
14.2	Wirkungsbereich und Funktion	104
14.3	Magnesium phosphoricum und sein Bezug zu charakterlichen Strukturen.....	108
14.4	Bewährte Kombinationen	109
14.5	Begleitende Therapiemöglichkeiten	109
14.6	Hilfreiche Fragen.....	109
14.7	Fallbeispiele	110
15	Funktionsmittel Nr. 8: Natrium chloratum D 6.....	112
15.1	Allgemeine Hinweise und Besonderheiten	112
15.2	Wirkungsbereich und Funktion	113
15.3	Natrium chloratum und sein Bezug zu charakterlichen Strukturen.....	122
15.4	Bewährte Kombinationen	122
15.5	Begleitende Therapiemöglichkeiten	123
15.6	Hilfreiche Fragen.....	123
15.7	Fallbeispiele	124
16	Funktionsmittel Nr. 9: Natrium phosphoricum D 6	127
16.1	Allgemeine Hinweise und Besonderheiten	127
16.2	Wirkungsbereich und Funktion	128
16.3	Natrium phosphoricum und sein Bezug zu charakterlichen Strukturen.....	131
16.4	Bewährte Kombinationen	132
16.5	Begleitende Therapiemöglichkeiten	132
16.6	Hilfreiche Fragen.....	133
16.7	Fallbeispiele	133

17	Funktionsmittel Nr. 10: Natrium sulfuricum D 6	136
17.1	Allgemeine Hinweise und Besonderheiten	136
17.2	Wirkungsbereich und Funktion	137
17.3	Natrium sulfuricum und sein Bezug zu charakterlichen Strukturen.....	141
17.4	Bewährte Kombinationen	141
17.5	Begleitende Therapiemöglichkeiten	142
17.6	Hilfreiche Fragen.....	142
17.7	Fallbeispiele	143
18	Funktionsmittel Nr. 11: Silicea D 12	145
18.1	Allgemeine Hinweise und Besonderheiten	145
18.2	Wirkungsbereich und Funktion	146
18.3	Silicea und sein Bezug zu charakterlichen Strukturen	152
18.4	Bewährte Kombinationen	153
18.5	Begleitende Therapiemöglichkeiten	154
18.6	Hilfreiche Fragen.....	154
18.7	Fallbeispiele	154
19	Funktionsmittel Nr. 12: Calcium sulfuricum D 6	158
19.1	Allgemeine Hinweise und Besonderheiten	158
19.2	Wirkungsbereich und Funktion	159
19.3	Calcium sulfuricum und sein Bezug zu charakterlichen Strukturen.....	161
19.4	Bewährte Kombinationen	161
19.5	Begleitende Therapiemöglichkeiten	162
19.6	Hilfreiche Fragen.....	162
19.7	Fallbeispiele	162
20	Die Erweiterungsmittel	164
20.1	Allgemeine Hinweise und Besonderheiten	164

TEIL III PRAKTISCHE ASPEKTE UND INFORMATIONEN

21	Einnahme und Dosierung	171
21.1	Qualität der Mineralstoffe nach Dr. Schüßler	171
21.2	Dosierung	171
21.3	Einnahmeformen	172
21.4	Zeitpunkt der Einnahme	174
21.5	Gleichzeitige Anwendung verschiedener Mineralstoffe nach Dr. Schüßler.....	175
21.6	Mineralstoffe nach Dr. Schüßler für Säuglinge und Kinder.....	175
21.7	Einnahme bei Diabetikern	175
21.8	Verträglichkeit der Lactose	176

21.9	Dauer der Anwendung	176
21.10	Verträglichkeit mit Arzneimitteln	177
21.11	Absetzen der Mineralstoffe nach Dr. Schüßler.....	177
21.12	Grenzen der Biochemie nach Dr. Schüßler.....	177
22	Reaktionen auf die Einnahme der Mineralstoffe nach Dr. Schüßler	178
22.1	Warum kommt es zu Reaktionen?	178
22.2	Mögliche Reaktionen bei Beginn der Einnahme.....	179
22.3	Mögliche Reaktionen beim Abbau vorhandener Belastungen	179
22.4	Mögliche Reaktionen im Zuge der Regeneration und Erneuerung....	180
22.5	Konsequenzen für die Anwendung	180
23	Die äußere Anwendung der Mineralstoffe nach Dr. Schüßler	182
23.1	Die Haut.....	182
23.2	Übersicht der äußeren Anwendungen.....	186
23.3	Bewährte Kombinationen	187
24	Häufig gestellte Fragen.....	191

TEIL IV AUSWAHL DER FUNKTIONSMITTEL – ANWENDUNGEN

25	Auswahl und Anwendung der Funktionsmittel.....	197
25.1	Auswahl	197
25.2	Anwendung bei Tieren.....	198
25.3	Arbeitsbogen: Gesprächs- und Ermittlungsgrundlage des Bedarfs ..	198
25.4	Anwendungen von A-Z.....	202

TEIL V SCHÜSSLER-SALZ-KUREN

Argumente für eine Schüssler-Salz-Kur	315
26 Schüssler-Salz-Kur für starke Knochen	316
27 Die Allergie-Kur	317
28 Die Stoffwechsel-Kur	318
29 Schüssler-Salz-Kur für Haut, Bindegewebe und Gefäße ...	319
30 Die Immunkur	320
31 Die Starke-Gelenke-Kur	321
32 Die Energie-Kur	322
33 Die Basen-Kur	323

ANHANG

Übersichtstabellen	327
Literaturverzeichnis	342
Sachregister	347
Farbtafeln der Antlitzanalytischen Kennzeichen	356
Nr. 1 Calcium fluoratum	356
Nr. 2 Calcium phosphoricum	358
Nr. 3 Ferrum phosphoricum	361
Nr. 4 Kalium chloratum	363
Nr. 5 Kalium phosphoricum	366
Nr. 6 Kalium sulfuricum	368
Nr. 7 Magnesium phosphoricum	371
Nr. 8 Natrium chloratum	373
Nr. 9 Natrium phosphoricum	375
Nr. 10 Natrium sulfuricum	377
Nr. 11 Silicea	379
Nr. 12 Calcium sulfuricum	381
Die Autorinnen	383
Adressen/Kuren	383